

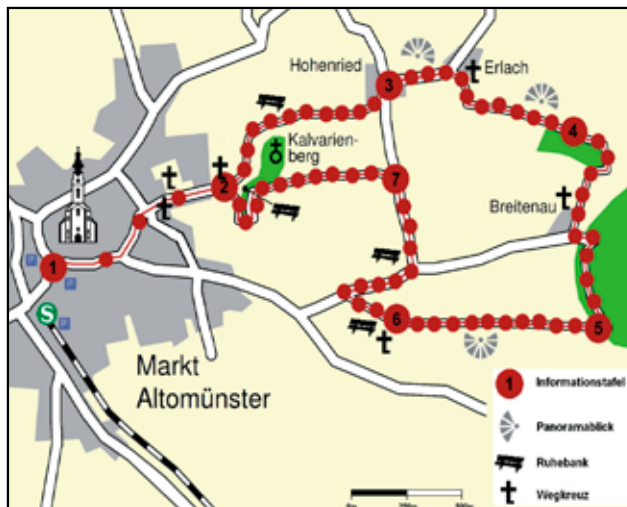
Bei Breitenau können Sie ein großes Kruzifix mit Schmerzensmutter bewundern. Der Weg führt Sie nun links auf die Teerstraße und dann rechts in ein kleines Waldstück (Gemauertes St. Birgitta-Marterl). Wenn sich die Bäume lichten, nehmen Sie den Höhenweg zuerst rechts und können hier abermals einen Blick auf die Klosterkirche Altomünster werfen. Verweilen Sie einen Augenblick auf einer der Bänke, die sich links des Weges unter einem Wegkreuz befinden. Ihr Weg führt Sie rechts den Berg hinab, bei der nächsten Abzweigung rechts hoch, dann gleich wieder links auf der Teerstraße weiter bis Sie links abbiegend über einen Feldweg zum Kalvarienberg gelangen. Umgeben von Bäumen können Sie hier nun die Kalvarienkapelle bewundern. Sie wurde im Jahre 1694 auf Geheiß des Birgittenordens errichtet. Sehenswert sind vor allem die Kreuzwegbilder, die anlässlich der Bundesgartenschau 2005 in moderner Bild- und Farbsprache neu gestaltet wurden. Halten Sie am Fuße des Berges einen Moment inne und nutzen Sie die Bank am Waldesrand für eine Rast. Danach gelangen Sie wieder auf dem Flurweg nach Altomünster. Wandern Sie über die Kellerbergstraße und die Nerbstraße wieder zum Marktplatz. Dort können Sie in den schönen alten Gasthäusern bei Speis und Trank Ihre Wandererlebnisse verarbeiten.

Produkte rund um die Hl. Birgitta

Wenn Sie Produkte zur Hl. Birgitta suchen, werden Sie im Museum und im Klosterladen, der unter anderem Wachsstöcke, Rosenkränze und Kerzen offeriert, sicher fündig. Daneben bietet Georg Mair's Backstube verschiedene Schmankerl wie Birgittenbrot und Birgittenhauben an. Birgitten-Kräuterliköre sind in der St. Alto Birgitten Apotheke und im Museum zu erwerben!



Routenverlauf



Es erwarten Sie sieben hochinteressante Informationstafeln mit den wichtigsten Aspekten rund um die Hl. Birgitta. Da der Weg über Wiesen und durch beschauliche Wälder führt, sollten Sie festes Schuhwerk nicht vergessen.



Informationsbüro des Marktes Altomünster
 Marktplatz 7 · 85250 Altomünster
 Tel. (0 82 54) 99 97 44 · Fax (0 82 54) 99 97 74 4
 E-Mail: info-buero@altomuenster.de
www.altomuenster.de

Öffnungszeiten

Mo, Di 09.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Mi, Do, Fr 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Lustratio cum Birgitta

Wandern mit der Hl. Birgitta rund um Altomünster



Lustratio cum Birgitta

Wandern mit der Hl. Birgitta rund um Altomünster
Länge: 5 km, Dauer ca. 2 Stunden

Die Hl. Birgitta war eine begeisterte Wallfahrerin, die ganz Europa durchwanderte. Von Schweden aus pilgerte sie unter anderem nach Trondheim (Norwegen), nach Santiago de Compostela (Spanien) und gegen Ende ihres Lebens von Rom bis nach Jerusalem. Lassen Sie sich dadurch ermutigen und begeben Sie sich auf die Spuren der Hl. Birgitta von Schweden.



Geboren wurde Birgitta im Jahr 1303 in Finsta (Schweden). Seit ihrer Kindheit hatte Birgitta zahlreiche Offenbarungen, die sie und ihren Ehemann zur gemeinnützigen Arbeit motivierten. So speiste die achtfache Mutter täglich zwölf Bedürftige, pflegte persönlich die Patienten in den von ihr gestifteten Spitälern, unterstützte Schulen und finanzierte Klöster.

Die sehr gebildete Birgitta arbeitete im Alter von 32 Jahren als Oberhofmeisterin und Erzieherin am Hof von König Magnus Eriksson, der sie wegen ihrer scharfen Kritik sogar verspottete und ihr schließlich mit dem Tod drohte. Im Jahr 1339 verließ sie daher Schweden und begab sich in Begleitung ihres Ehemannes auf Wallfahrt. Nun

wurden die Visionen immer häufiger und sie erhielt unter anderem den Auftrag und die Regeln zur Gründung eines Klosters, dem sie 1346 in Vadstena nachkam. Um die Anerkennung des Papstes zu erreichen, zog Birgitta drei Jahre später mit ihrer Tochter Katharina nach Rom, musste aber noch 21 weitere Jahre warten, bis ihr Kloster und ihr Orden anerkannt wurden. In dieser Zeit agierte sie als Prophetin und Politikerin und machte sich auf, im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich Frieden zu stiften, während sie Bettler und Kranke versorgte und eine Herberge für schwedische Pilger und Studenten unterhielt.

Die auf ihrer letzten Pilgerfahrt nach Jerusalem erkrankte Birgitta verstarb im Jahr 1373 und hatte so nicht mehr die

Gelegenheit, den Aufschwung des Ordens zu erleben. Ihr Lebenswerk wurde aber, getreu den Anweisungen ihrer Visionen, von ihrer Tochter Katharina vollendet und der Orden breitete sich über Europa aus. Schon 1391 wurde Birgitta von Papst Bonifatius IX heilig gesprochen und 1999 zusammen mit der Hl. Katharina von Siena und der Hl. Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) zur Schutzpatronin Europas ernannt. Das Birgittinnenkloster in Altomünster, in dem noch heute Nonnen leben, ist das einzige seiner Art in Deutschland. Einzigartig ist auch die Klosterkirche, die als eine der schönsten Rokokobauten in Bayern gilt.

Routenverlauf

Starten Sie Ihre Wanderung auf den Spuren der Hl. Birgitta beim Brunnen am Marktplatz im Herzen Altomünsters. Folgen Sie nun den grünen Pfeilen, vorbei an der Brauereigaststätte „Kapplerbräu“, bis Sie an einem der Häuser auf der rechten Straßenseite eine Wandmalerei, die den Hl. Christophorus darstellt, bestaunen können. Gegenüber zweigt die Kellerbergstraße ab, auf der Sie ihren Weg fortsetzen. Jene führt über eine Kuppe hinweg direkt auf ein schön gestaltetes Kruzifix an einer Straßenkeuzung zu. Dahinter biegen sie nach rechts in die Straße

„Zum Kalvarienberg“ ab. Nach Ende der Siedlung können Sie auch schon den namensgebenden Kalvarienberg vor sich erblicken.

Folgen Sie den Pfeilen links am Kalvarienberg vorbei. Hierbei überqueren Sie auch einen kleinen Bach und können nach einer Rechtskurve weiter oben auf einer Sitzbank unter einem Kruzifix links am Wegesrand bei Hohenried kurz verweilen. An der Ortseinfahrt des Weilers Erlach setzen Sie ihre Wanderung jedoch nach rechts fort und bestaunen Sie von hier das schöne Panorama mit dem Turm der Klosterkirche in Altomünster.